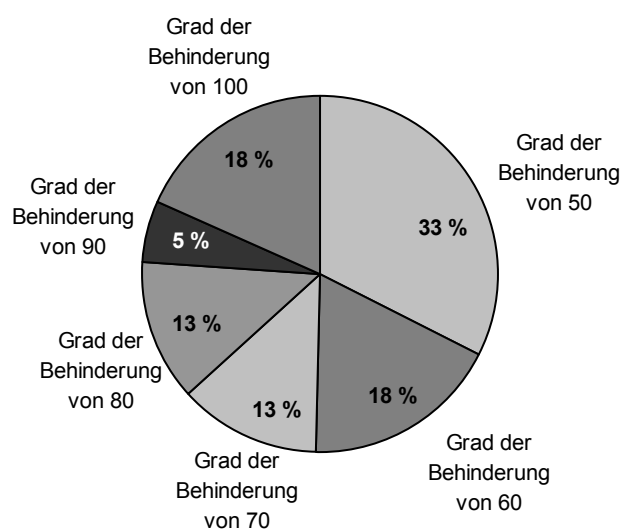


# Statistischer Bericht

K III 1 - 2j 05

## Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005

**Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach dem Grad der schwersten Behinderung**



# Information und Beratung

## Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

## So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

**Straßenbahn**, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

**Bus**, Linien 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

## Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

**Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

## Informationen

### zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Soziale Leistungen:

Telefon: (030) 9021 3632/3725

Telefax: (030) 9021 3776

E-Mail Internet:

soziale.leistungen@statistik-berlin.de

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Grafiken</b>	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	6
Ergebnisse kurz gefasst	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	24
Datenangebot	24
Lieferung	24
Zusammenfassende Übersicht	24
Veröffentlichungen zum Thema Schwerbehinderte	24
Allgemeines Informationsangebot	25
Liefer- und Zahlungsbedingungen	26
<b>Tabellen</b>	
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2005 nach Altersgruppen .....	9
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art der schwersten Behinderungen .....	9
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter .....	10
1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1983 bis 31.12.2005 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	11
2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit .....	12
3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung .....	13
4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter und Art der schwersten Behinderung .....	14
5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art und Ursache der schwersten Behinderung .....	16
6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art und Grad der schwersten Behinderung .....	18
7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken, Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung .....	22

## Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
K III 1 - 2j 05

## Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

## Erscheinungsfolge

2-jährlich

## Preis

4,00 EUR

## Bestell Nr.

310.2

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel dieser Statistik ist es, Informationen für sozialpolitische Planungen bereitzustellen sowie Beurteilungsgrundlagen für die Durchführung von Maßnahmen und die Gewährung von Leistungen zugunsten des betroffenen Personenkreises zu liefern. Die Behindertenstatistik enthält Angaben über Zahl und persönliche Merkmale der Behinderten sowie über Art und Ursache ihrer Behinderung. Sie stützt auf die Dateien der Versorgungsämter, die für die Bearbeitung von Anträgen auf Anerkennung der Behinderteneigenschaft zuständig sind, und über den Grad der Behinderung sowie über bestehende Ansprüche auf besondere Vergünstigungen entscheiden.

#### Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Schwerbehindertenstatistik ist § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. April 2003 (BGBl. I S. 462) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 131 Abs. 1 des SGB IX.

#### Periodizität

Diese Statistik wird seit 1985 alle zwei Jahre erhoben.

#### Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind gemäß § 131 Abs. 2 SGB IX in Verbindung mit § 15 BStatG die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

### Methodische Hinweise

Im Rahmen der Schwerbehindertenstatistik werden alle zwei Jahre Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr nachgewiesen. Hierzu werden folgende Tatbestände erhoben:

- die Zahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis;
- persönliche Merkmale der Schwerbehinderten wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort;
- Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Personen, die zwar die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Behinderte besitzen, jedoch keinen Antrag bei der Versorgungsverwaltung gestellt haben, werden in dieser Statistik nicht nachgewiesen.

Das erforderliche Datenmaterial von Personen mit amtlichem Schwerbehindertenausweis (am Stichtag 31. Dezember) wird dem Statistischen Landesamt Berlin vom Versorgungsamt des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) auf elektronischem Datenträger geliefert. Die Aktualisierung der Bestandsdaten erfolgte seit einem erstmaligen Abgleich mit dem Einwohnerregister im Jahr 1986 über Dateneingabebelege in der Versorgungsverwaltung aufgrund der vom Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), dem früheren Lndeseinwohneramt (LEA) per Vordruck mitgeteilten Korrekturen (Tod, Anschriftenänderung) im Einwohnerdatenbestand. Um den Aktualisierungsgrad zu verbessern, setzt das Versorgungsamt seit 2001 ein neues EDV-Verfahren (OSAV: Online Schwerbehinderten Anwendungsverfahren) ein. Wegen einer vermutet hohen Zahl von nicht aktualisierten Veränderungen aus der Zeit vor OSAV erfolgte im ersten Halbjahr 2002 ein erneuter Abgleich mit dem Einwohnerregister, der im Ergebnis zu einer Reduzierung des aktiven Bestandes um rund 27 000 Fälle in Berlin führte.

#### Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet beinhalten die vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Berichte "Sozialleistungen" der Fachserie 13: Reihe 5.1 "Schwerbehinderte". Diese Berichte können als Onlineangebot des Statistischen Bundesamtes (<http://www-ec.destatis.de>) über Statistik-shop mit Stichwort „Schwerbehinderte“ unter Rubrik Schnellsuche kostenfrei abgerufen werden.

## Definitionen

### **Behinderung**

Als Behinderung gilt im Sinne des Schwerbehindertengesetzes die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht. Regelwidrig ist der Zustand, der von dem für das Lebensalter typischen abweicht. Normale Alterserscheinungen sind daher keine Behinderungen im Sinne des Schwerbehindertengesetzes. Als nicht vorübergehend gilt ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten.

In der Schwerbehindertenstatistik wird bei mehreren vorhandenen Behinderungen die schwerste Behinderung ausgewiesen.

### **Grad der Behinderung**

Der Grad der Behinderung **GdB** (bis 1986 Minderung der Erwerbsfähigkeit - MdE) gibt das Ausmaß der Funktionseinschränkung - gestuft nach Zehnergraden von 20 bis 100 - wieder.

### **Schwerbehinderte**

Als Schwerbehinderte gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus.

### **Art der Behinderung**

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Multiple Sklerose), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. funktionelle Veränderung an den Gliedmaßen) orientiert.

### **Ursache der Behinderung**

Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen.

## Erhebungsmerkmale

### Region

- Berlin

### Bezirk

- Mitte
- Friedrichshain-Kreuzberg
- Pankow
- Charlottenburg-Wilmersdorf
- Spandau
- Steglitz-Zehlendorf
- Tempelhof-Schöneberg
- Neukölln
- Treptow-Köpenick
- Marzahn-Hellersdorf
- Lichtenberg
- Reinickendorf

### Geschlecht

- Männlich
- Weiblich

### Altersgruppen

von ... bis unter ... Jahren

- Unter 4
- 4 - 6
- 6 - 15
- 15 - 18
- 18 - 25
- 25 - 35
- 35 - 45
- 45 - 55
- 55 - 60
- 60 - 62
- 62 - 65
- 65 - 70
- 70 - 75
- 75 und mehr

### Grad der Behinderung

- 50
- 60
- 70
- 80
- 90
- 100

### Staatsangehörigkeit

Jede Staatsangehörigkeit wird erfasst und bei größerer Häufigkeit in den Standardtabellen ausgewiesen:

#### Europa

- Deutschland
- Belgien
- Dänemark
- Frankreich
- Finnland
- Griechenland
- Großbritannien
- Irland
- Italien

- Luxemburg
- Niederlande
- Österreich
- Portugal
- Schweden
- Spanien
- Bosnien-Herzegowina
- Bulgarien
- Island
- Jugoslawien
- Kroatien
- Mazedonien
- Norwegen
- Polen
- Rumänien
- Russische Föderation
- Schweiz
- Tschechische Republik
- Türkei
- Ungarn
- sonstige europäische Staaten

#### Afrika

- Ägypten
- Äthiopien
- Algerien
- Ghana
- Marokko
- Tunesien
- sonstige afrikanische Staaten

#### Amerika

- Vereinigte Staaten
- Argentinien
- Brasilien
- Chile
- Kanada
- sonstige amerikanische Staaten

#### Asien

- Afghanistan
- China
- Indien
- Indonesien
- Iran
- Israel
- Japan
- Jordanien
- Korea
- Libanon
- Pakistan
- Philippinen
- sonstige asiatische Staaten
- Australien und Ozeanien
- staatenlos
- ungeklärt
- ohne Angabe

### Art der Behinderung

- Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- Blindheit und Sehbehinderung
- Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.
- Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen

### Ursache der Behinderung

- angeborene Behinderung
- Arbeitsunfall, Berufskrankheit
- Verkehrsunfall
- häuslicher Unfall
- sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
- anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
- allgemeine Krankheit
- sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen

## Ergebnisse kurz gefasst

### Berliner Schwerbehindertenquote sinkt auf das Niveau von 1995

Am Jahresende 2005 lebten in Berlin rund 308 800 schwer behinderte Menschen, denen vom Versorgungsamt auf Antrag und nach einem ärztlichen Gutachten ein Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 zuerkannt worden war. Die Schwerbehindertenquote in der Berliner Bevölkerung sank somit gegenüber 2003 um einen halben Prozentpunkt auf 9,1 %, liegt aber immer noch knapp ein Prozentpunkt über dem Bundesdurchschnitt (8,2 %) sowie über den Quoten von Brandenburg (8,2 %) und Hamburg (7,9 %). Gegenüber der Vorerhebung verringerte sich die Zahl der Inhaber eines gültigen Schwerbehindertenausweises in Berlin um 17 600 oder 5,4 %. Dieses rückläufige Ergebnis kann, wie im Jahr 2003 (-5,6 %), wesentlich auf umfangreiche Aktualisierungsmaßnahmen der Bestandsdaten infolge eines Abgleichs mit dem Einwohnerregister zurückgeführt werden. Während dadurch bis Ende 2003 hauptsächlich Einträge von bereits verstorbenen oder verzogenen Personen im Alter von mehr als 84 Jahren aus der Schwerbehindertendatei gelöscht werden konnten, handelte es sich bis zum Stichtag 2005 in der Mehrzahl um Personen der Altersgruppen 45 bis 64 Jahre (8 500) und 65 bis 84 Jahre (4 600). Mehr als die Hälfte (54,1 %) waren schwer behinderte Frauen (166 900). Ihre Zahl verminderte sich gegenüber 2003 um 10 700 (-6 %). Eine ausländische Staatsangehörigkeit besaßen insgesamt 17 700 Einwohner (5,7 %); - ein Rückgang um 1 % zur Vorerhebung.

Jede zweite schwer behinderte Person (49 %) wies mehrere Behinderungen zugleich auf. Jede dritte Person (100 700) hatte am Zählungstichtag einen GdB von 50; insgesamt waren das 10 900 Personen (-10 %) weniger als vor zwei Jahren. Etwa jeder fünfte Behinderte (56 400) wies dagegen

mit 100 den höchsten Grad der Behinderung auf. Gut die Hälfte (52 %) aller Schwerbehinderten war älter als 64 Jahre, während mehr als ein Drittel (36 %) der Altersgruppe 45 bis 64 Jahren angehörte. Der Anteil 15- bis unter 45-Jähriger lag bei 11 %, der von Kindern im Alter bis 14 Jahren bei mehr als 1 %.

Zwei Drittel (67 %) aller Behinderungen wurden durch Krankheiten verursacht. Dagegen bestanden Knapp 2 % der schweren Beeinträchtigungen bereits von Geburt an. Gut 1 % waren anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigungen und weniger als 1 % entstanden nach Unfällen, hauptsächlich infolge von Arbeitsunfällen. In 29 % der Fälle gab es mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen.

Mit einem Anteil von 31 % lagen den Behinderungen zum größten Teil Funktionsstörungen der inneren Organe/Organsysteme zugrunde. 19 % entfielen auf den Bereich zerebrale und geistigseelische Störungen sowie Suchtkrankheiten. In 16 % aller Fälle waren Wirbelsäule und Rumpf und in 11 % der Fälle Arme und Beine in ihrer Funktion eingeschränkt. 5 % der Behinderten litten unter Blindheit bzw. Sehbehinderung und weniger als 4 % lebten mit Schwerhörigkeit, Gleichgewichts- oder Sprachstörungen. Dagegen schränkten sonstige, nicht näher benannte oder ungenügend bezeichnete Behinderungen das Leben von 12 % der Betroffenen ein.

Betrachtet man den geschlechtsspezifischen Bevölkerungsanteil, dann waren Frauen zu 9,6 % und Männer zu 8,6 % von Schwerbehinderung betroffen. Der Anteil Frauen an den insgesamt 159 600 über 64-jährigen Schwerbehinderten lag 1,5 Prozentpunkte unterhalb der weiblichen Bevölkerungsquote von 60 %. Mit knapp 27 Fällen je 100 weiblichen Einwohnern (28 % männliche Einwohner) waren Frauen in diesem Alter fast ebenso häufig betroffen wie Männer. Die

Wahrscheinlichkeit im Alter von 45 bis 64 Jahren von schwerer Behinderung betroffen zu sein, war bei beiden Geschlechtern gleich groß und lag bei 12 %. Bei den unter 45-jährigen männlichen Einwohnern lag sie dagegen um 0,3 Prozentpunkte etwas höher als bei der weiblichen Bevölkerung gleichen Alters (2,2 %).

Von den in Berlin gemeldeten ausländischen Einwohnern besaßen knapp 4 % – erheblich weniger als im Berliner Durchschnitt – einen amtlichen Schwerbehindertenausweis, darunter, abweichend vom Gesamtergebnis, etwas mehr als 45 % ausländische Frauen. Jede zweite schwer behinderte ausländische Person (50 %) war 45 bis 64 Jahre alt, mehr als jede vierte hatte das 64. Lebensjahr bereits überschritten (29 %) und jede fünfte war jünger als 45 Jahre (21 %).

Ein Blick auf die Altersstruktur der Schwerbehinderten im demographischen Kontext zeigt, dass die ausländische Berliner Bevölkerung unabhängig vom Geschlecht und Alter nicht nur deutlich seltener von Schwerbehinderung betroffen ist als die deutsche, sondern auch bis ins hohe Alter sehr viel niedrigere Quoten je 100 Einwohner aufweist.

Am häufigsten sind Ausländer im Alter zwischen 64 und 85 Jahren von Schwerbehinderung betroffen (19 %), und zwar Männer (22 %) öfter als Frauen (15 %). In dieser Altersgruppe liegen die Anteile deutscher Männer und Frauen bereits bei 28 % bzw. 25 %. Während die Quoten bei den über 84-jährigen ausländischen Männern (9 %) und Frauen (11 %) wieder abnehmen, sind sie bei deutschen Männern (43 %) und Frauen (39 %) in diesem Alter am höchsten.

Bei den Schwerstbehinderten mit einem GdB von 100 dominierten die über 64-Jährigen mit einem Anteil von 58 % (32 500 Personen), in der Altersgruppe von 45 bis 64 Jahren befanden sich 24 % (13 800 Personen), ein Alter zwischen 29 und 45 Jahren hatten 10 % (5 500

Personen) und jünger als 30 Jahre waren 8 % (4 600 Personen).

94 500 Personen litten unter Funktionsstörungen der inneren Organe, darunter ein Drittel mit einem GdB von 50. Größtenteils handelte es sich dabei um Erkrankungen von Herz und Kreislauf (40 %) oder es waren Atemwege bzw. Verdauungsorgane betroffen (jeweils 14 %). Die zweithäufigste Behinderung, zusammengefasst unter der Kategorie "Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten", wurde bei 59 000 Personen vorwiegend mit einem GdB von 50 (28 %) oder 100 (24 %) diagnostiziert. Dabei handelte es sich größtenteils (34 %) um organische psychische Störungen. Aber auch Suchtkrankheiten (16 %), geistige Entwicklungsstörungen (14 %), endogene Psychosen (13 %) sowie Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (11 %) fielen darunter. Den dritten Rang in der Häufigkeitsskala bildeten 49 100 Personen mit Beeinträchtigungen infolge von Schäden an Wirbelsäule und Rumpf; knapp der Hälfte von ihnen war ein GdB von 50 zuerkannt worden.

Die meisten Schwerbehinderten wohnten in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (33 200), Neukölln (32 700), Charlottenburg-Wilmersdorf (29 900) und Reinickendorf (29 000). In diesen vier Bezirken lebten 40 % aller Berliner Schwerbehinderten. Bezogen auf die Bevölkerung war allerdings Reinickendorf der Bezirk mit dem höchsten Anteil Schwerbehinderter (11,9 %), gefolgt von Spandau (11,0 %) und Neukölln (10,7 %).

Die wenigsten Personen mit amtlicher Schwerbehinderung lebten dagegen in Friedrichshain-Kreuzberg (16 200) und in Marzahn-Hellersdorf (19 700). Beide Bezirke wiesen zugleich geringste Schwerbehindertenquoten (6,2 % bzw. 7,9 %) wie auch der Bezirk Pankow (7,2 %) auf.

Unter Berücksichtigung demographischer Daten zeigt ein Ver-

gleich der Bezirke, dass in Reinickendorf häufiger Menschen mit schweren Behinderung anzutreffen sind (12 je 100 Einwohner), als in einem der anderen Bezirke. Betrachtet man jedoch die Bevölkerungsgruppe der über 64-Jährigen, dann ist der Anteil Schwerbehinderter in diesem Alter am höchsten im Bezirk Neukölln (32 % Einwohner), noch vor Reinickendorf und Mitte mit jeweils 30 Schwerbehinderten pro 100 Einwohner, - und zwar 3 Prozentpunkte höher als im Berliner Durchschnitt.

Die absolut meisten schwer behinderten älteren Menschen leben jedoch in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg (17 300), Charlottenburg-Wilmersdorf (16 600), Steglitz-Zehlendorf (16 300) und Neukölln (16 000). Dagegen besitzen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg die wenigsten über 64-Jährigen einen Schwerbehindertenausweis (7 300), wie auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf (8 400). Gemessen an der Altersstruktur ist allerdings Treptow-Köpenick der Bezirk, mit der am geringsten von Schwerbehinderung betroffenen älteren Bevölkerung (22 % Einwohner). In den Bezirken Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Pankow liegen die Quoten 5 bis 2 Prozentpunkte unter dem Berliner Durchschnitt.

### Tendenzen seit 1995

Zwei Jahre nach der letzten auf den Stadtteil von Berlin-West begrenzten Erhebung wurden 1993 für das gesamte Berliner Stadtgebiet 329 400 Schwerbehinderte gemeldet. Um 4 % niedriger lagen dagegen die Ergebnisse der beiden Berichtsjahre 1995 (317 500 Personen) und 1997 (316 400 Personen). In den nachfolgenden beiden Erhebungen stiegen die Schwerbehindertenzahlen im Jahr 2001 jedoch deutlich um insgesamt 9 % auf ein Maximum (345 700) an. Infolge umfangreicher Aktualisierungsmaßnahmen konnten in den letzten vier Jahren einige 10 000 inaktuelle Fälle aus der Behinder-

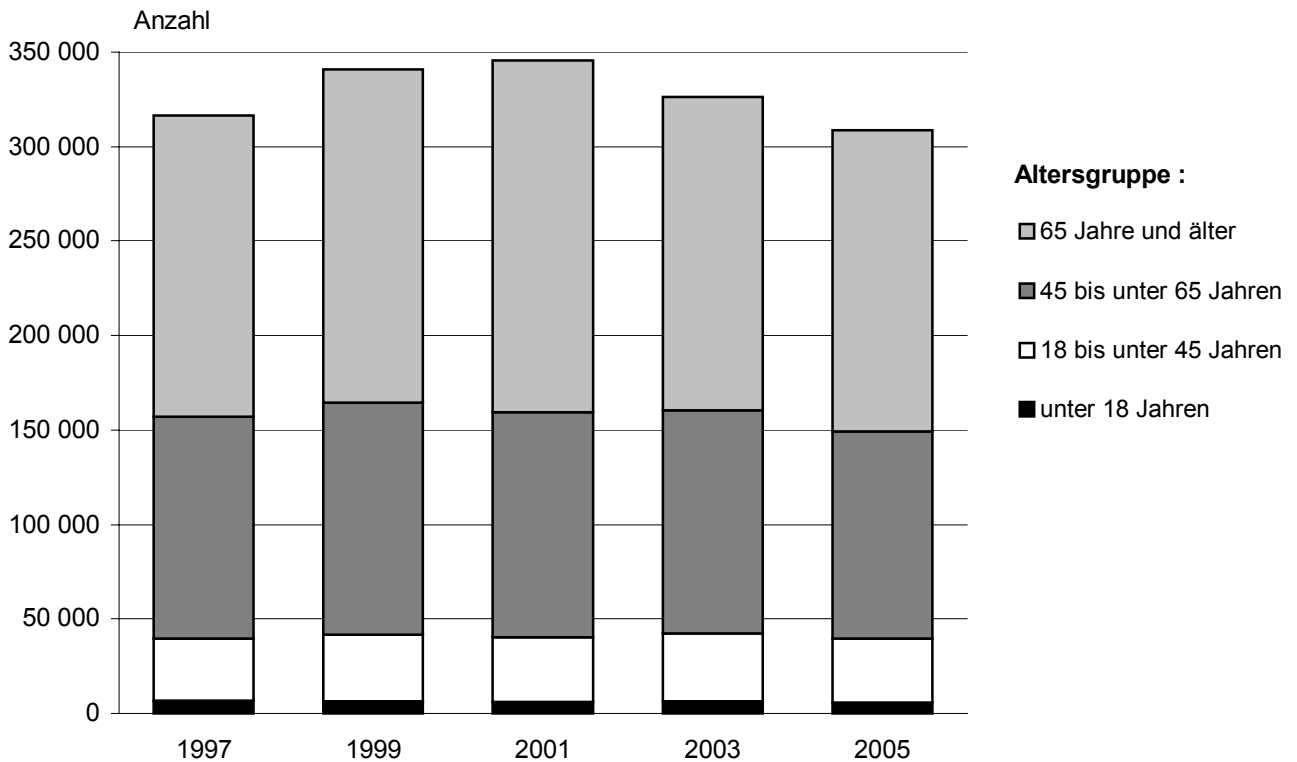
tendatei entfernt werden. Der erhebliche Rückgang seit 2001 um insgesamt 11 % (-37 000 Personen) ist wesentlich auf diese Korrektur zurückzuführen.

Im Ergebnis zeigt die Entwicklung im betrachteten Zeitraum eine Abnahme der Schwerbehindertenzahlen um 2,7 % (-8 700) bei gleichzeitigem Bevölkerungsrückgang um 2,2 %. Die daraus resultierende Behindertenquote, welche mit 9 % derzeit auf das Niveau von 1995 verweist, deutet auf eine eher konstant gebliebene Schwerbehindertenhäufigkeit in der Berliner Bevölkerung hin. Sie ist zum einen seit 2003 bedingt durch einen starken Rückgang der 45 bis 64-jährigen (-9 500) sowie der über 64-jährigen (-26 700) Schwerbehinderten und zum anderen durch eine beständig älter werdende Bevölkerung. So stieg die Zahl der älteren über 64-jährigen Einwohner gegenüber 1995 um 23 % (+110 400) an und die Behindertenquote sank in dieser Altersgruppe um 7 Prozentpunkte.

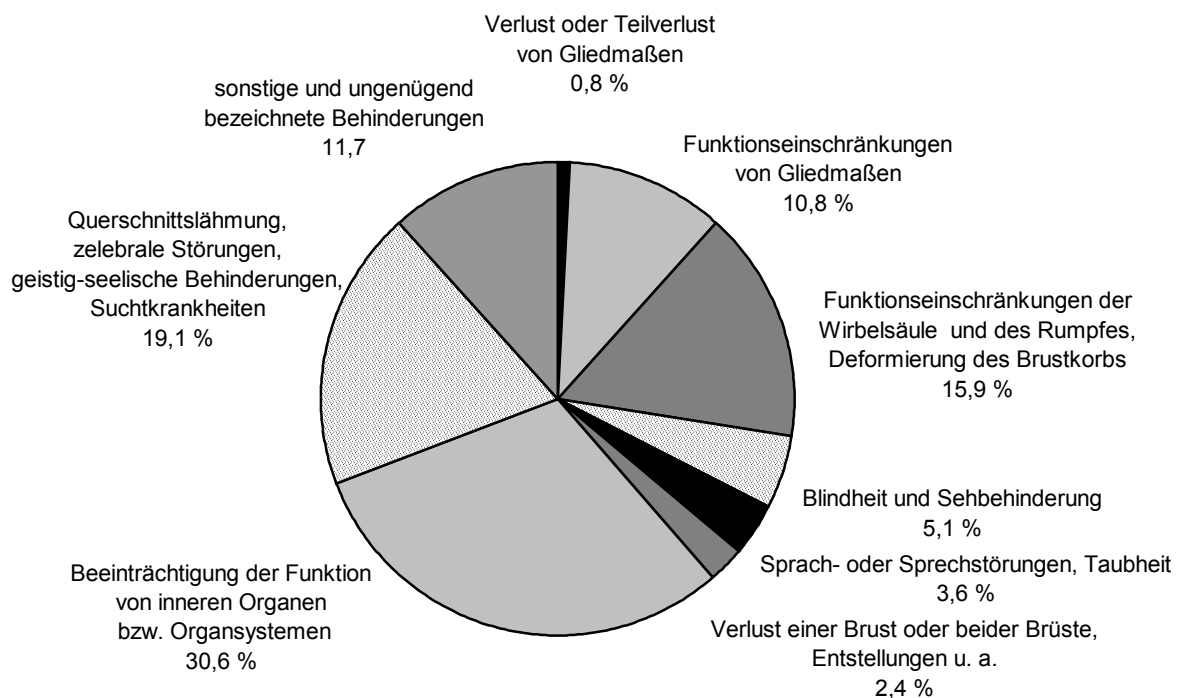
Bei den ausländischen Einwohnern ist dagegen eine beachtliche Zunahme an amtlich dokumentierter Schwerbehinderung um mehr als 36 % (+4 700 Personen) festzustellen. Hier liegen die Zuwachsraten insbesondere bei den Frauen (+50 %), aber auch bei den Männern (+37 %) erheblich über jenen Bevölkerungszuwächsen weiblicher (+12 %) und männlicher (+3 %) Ausländer.

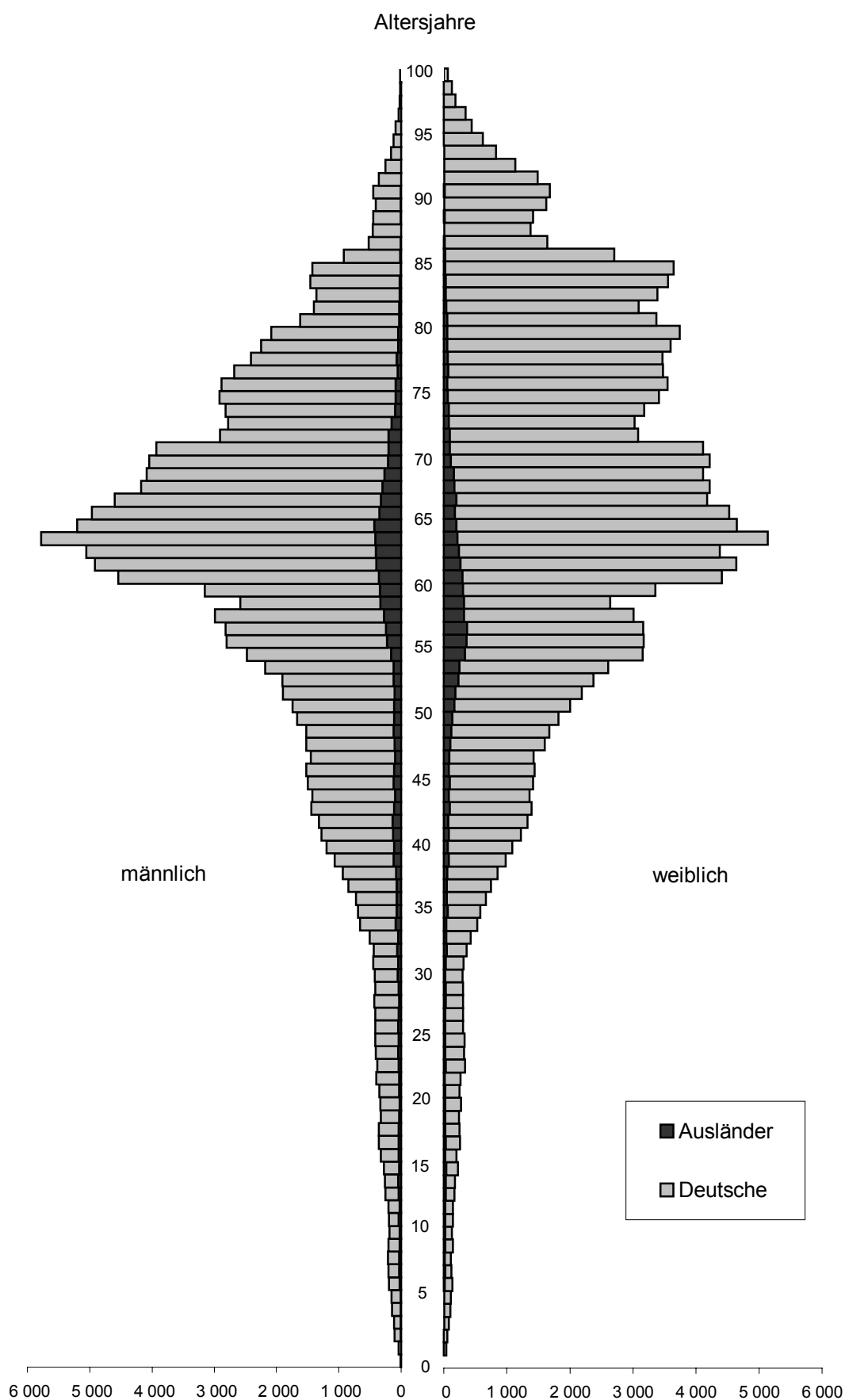


## 1 Schwerbehinderte in Berlin vom 31.12.1997 bis 31.12.2005 nach Altersgruppen



## 2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art der schwersten Behinderungen



**3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

**1 Schwerbehinderte in Berlin\*) vom 31.12.1983 bis 31.12.2005 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Jahresende	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
1983 .....	237 573	103 414	134 159	231 555	100 246	131 309	6 018	3 168	2 850
1985 .....	233 446	101 287	132 159	227 541	97 786	129 755	5 905	3 501	2 404
1987 .....	213 181	92 981	120 200	207 395	89 447	117 948	5 786	3 534	2 252
1989 .....	224 552	98 468	126 084	216 992	93 848	123 144	7 560	4 620	2 940
1991 .....	233 226	103 042	130 184	223 743	97 284	126 459	9 483	5 758	3 725
1993 .....	329 366	145 130	184 236	317 146	137 793	179 353	12 220	7 337	4 883
1995 .....	317 475	140 756	176 719	304 506	133 155	171 351	12 969	7 601	5 368
1997 .....	316 435	141 446	174 989	301 540	132 814	168 726	14 895	8 632	6 263
1999 .....	340 724	151 536	189 188	322 337	141 032	181 305	18 387	10 504	7 883
2001 .....	345 724	154 204	191 520	325 857	143 032	182 825	19 867	11 172	8 695
2003 .....	326 323	148 690	177 633	308 426	138 719	169 707	17 897	9 971	7 926
2005 .....	308 765	141 824	166 941	291 050	132 154	158 896	17 715	9 670	8 045
in % <sup>1)</sup>									
1983 .....	100	43,5	56,5	97,5	43,3	56,7	2,5	52,6	47,4
1985 .....	100	43,4	56,6	97,5	43,0	57,0	2,5	59,3	40,7
1987 .....	100	43,6	56,4	97,3	43,1	56,9	2,7	61,1	38,9
1989 .....	100	43,9	56,1	96,6	43,2	56,8	3,4	61,1	38,9
1991 .....	100	44,2	55,8	95,9	43,5	56,5	4,1	60,7	39,3
1993 .....	100	44,1	55,9	96,3	43,4	56,6	3,7	60,0	40,0
1995 .....	100	44,3	55,7	95,9	43,7	56,3	4,1	58,6	41,4
1997 .....	100	44,7	55,3	95,3	44,0	56,0	4,7	58,0	42,0
1999 .....	100	44,5	55,5	94,6	43,8	56,2	5,4	57,1	42,9
2001 .....	100	44,6	55,4	94,3	43,9	56,1	5,7	56,2	43,8
2003 .....	100	45,6	54,4	94,5	45,0	55,0	5,5	55,7	44,3
2005 .....	100	45,9	54,1	94,3	45,4	54,6	5,7	54,6	45,4
Veränderung gegenüber Vorerhebung in %									
1985 .....	-1,7	-2,1	-1,5	-1,7	-2,5	-1,2	-1,9	10,5	-15,6
1987 .....	-8,7	-8,2	-9,0	-8,9	-8,5	-9,1	-2,0	0,9	-6,3
1989 .....	5,3	5,9	4,9	4,6	4,9	4,4	30,7	30,7	30,6
1991 .....	3,9	4,6	3,3	3,1	3,7	2,7	25,4	24,6	26,7
1993 .....	41,2	40,8	41,5	41,7	41,6	41,8	28,9	27,4	31,1
1995 .....	-3,6	-3,0	-4,1	-4,0	-3,4	-4,5	6,1	3,6	9,9
1997 .....	-0,3	0,5	-1,0	-1,0	-0,3	-1,5	14,9	13,6	16,7
1999 .....	7,7	7,1	8,1	6,9	6,2	7,5	23,4	21,7	25,9
2001 .....	1,5	1,8	1,2	1,1	1,4	0,8	8,0	6,4	10,3
2003 .....	-5,6	-3,6	-7,3	-5,3	-3,0	-7,2	-9,9	-10,8	-8,8
2005 .....	-5,4	-4,6	-6,0	-5,6	-4,7	-6,4	-1,0	-3,0	1,5
Messzahlen 1993 = 100									
1983 .....	72	71	73	73	73	73	49	43	58
1985 .....	71	70	72	72	71	72	48	48	49
1987 .....	65	64	65	65	65	66	47	48	46
1989 .....	68	68	68	68	68	69	62	63	60
1991 .....	71	71	71	71	71	71	78	78	76
1993 .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995 .....	96	97	96	96	97	96	106	104	110
1997 .....	96	97	95	95	96	94	122	118	128
1999 .....	103	104	103	102	102	101	150	143	161
2001 .....	105	106	104	103	104	102	163	152	178
2003 .....	99	102	96	97	101	95	146	136	162
2005 .....	94	98	91	92	96	89	145	132	165

\*) bis 1991 nur Berlin-West - 1) Spalte 4 und 7 in % von Spalte 1

**2 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Alter	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche			Ausländer		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
absolut									
Insgesamt .....	308 765	141 824	166 941	291 050	132 154	158 896	17 715	9 670	8 045
Von ... Jahren									
unter 4 .....	454	269	185	426	254	172	28	15	13
4 bis unter 6 ..	511	294	217	479	274	205	32	20	12
6 bis unter 15 ..	3 195	1 916	1 279	2 701	1 622	1 079	494	294	200
15 bis unter 18 ..	1 648	967	681	1 441	853	588	207	114	93
18 bis unter 25 ..	4 500	2 564	1 936	4 073	2 309	1 764	427	255	172
25 bis unter 35 ..	8 057	4 567	3 490	7 212	4 057	3 155	845	510	335
35 bis unter 45 ..	21 140	10 920	10 220	19 423	9 893	9 530	1 717	1 027	690
45 bis unter 55 ..	35 474	16 925	18 549	32 867	15 775	17 092	2 607	1 150	1 457
55 bis unter 60 ..	28 798	13 665	15 133	25 853	12 428	13 425	2 945	1 237	1 708
60 bis unter 62 ..	15 457	7 693	7 764	14 162	6 998	7 164	1 295	695	600
62 bis unter 65 ..	29 912	15 751	14 161	27 968	14 539	13 429	1 944	1 212	732
65 und mehr .....	159 619	66 293	93 326	154 445	63 152	91 293	5 174	3 141	2 033
in %									
Insgesamt .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Von ... Jahren									
unter 4 .....	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
4 bis unter 6 ..	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
6 bis unter 15 ..	1,0	1,4	0,8	0,9	1,2	0,7	2,8	3,0	2,5
15 bis unter 18 ..	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6	0,4	1,2	1,2	1,2
18 bis unter 25 ..	1,5	1,8	1,2	1,4	1,7	1,1	2,4	2,6	2,1
25 bis unter 35 ..	2,6	3,2	2,1	2,5	3,1	2,0	4,8	5,3	4,2
35 bis unter 45 ..	6,8	7,7	6,1	6,7	7,5	6,0	9,7	10,6	8,6
45 bis unter 55 ..	11,5	11,9	11,1	11,3	11,9	10,8	14,7	11,9	18,1
55 bis unter 60 ..	9,3	9,6	9,1	8,9	9,4	8,4	16,6	12,8	21,2
60 bis unter 62 ..	5,0	5,4	4,7	4,9	5,3	4,5	7,3	7,2	7,5
62 bis unter 65 ..	9,7	11,1	8,5	9,6	11,0	8,5	11,0	12,5	9,1
65 und mehr .....	51,7	46,7	55,9	53,1	47,8	57,5	29,2	32,5	25,3

**3 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter, Mehrfachbehinderung und Grad der Behinderung**

Alter von ... Jahren ----- Anzahl der Behinderungen	Insgesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	1	2	3	4	5	6	7
unter 6 .....	965	186	81	77	208	31	382
mit einer Behinderung .....	826	176	67	66	190	20	307
mit mehreren Behinderungen .....	139	10	14	11	18	11	75
6 bis unter 15 .....	3 195	735	338	323	613	125	1 061
mit einer Behinderung .....	2 730	683	286	276	543	79	863
mit mehreren Behinderungen .....	465	52	52	47	70	46	198
15 bis unter 18 .....	1 648	372	165	195	280	50	586
mit einer Behinderung .....	1 415	343	134	167	244	33	494
mit mehreren Behinderungen .....	233	29	31	28	36	17	92
18 bis unter 25 .....	4 500	1 215	536	539	572	128	1 510
mit einer Behinderung .....	3 841	1 097	430	456	491	84	1 283
mit mehreren Behinderungen .....	659	118	106	83	81	44	227
25 bis unter 35 .....	8 057	2 538	1 152	891	894	236	2 346
mit einer Behinderung .....	6 659	2 254	895	682	728	137	1 963
mit mehreren Behinderungen .....	1 398	284	257	209	166	99	383
35 bis unter 45 .....	21 140	7 686	3 780	2 334	2 431	678	4 231
mit einer Behinderung .....	15 974	6 231	2 713	1 570	1 810	358	3 292
mit mehreren Behinderungen .....	5 166	1 455	1 067	764	621	320	939
45 bis unter 55 .....	35 474	14 422	6 666	3 964	3 971	1 193	5 258
mit einer Behinderung .....	23 352	10 276	4 059	2 138	2 646	561	3 672
mit mehreren Behinderungen .....	12 122	4 146	2 607	1 826	1 325	632	1 586
55 bis unter 60 .....	28 798	12 775	5 717	3 113	2 816	1 003	3 374
mit einer Behinderung .....	16 680	8 397	2 939	1 411	1 594	376	1 963
mit mehreren Behinderungen .....	12 118	4 378	2 778	1 702	1 222	627	1 411
60 bis unter 62 .....	15 457	6 946	3 060	1 696	1 487	612	1 656
mit einer Behinderung .....	8 452	4 379	1 506	688	754	226	899
mit mehreren Behinderungen .....	7 005	2 567	1 554	1 008	733	386	757
62 bis unter 65 .....	29 912	13 135	5 714	3 340	3 090	1 162	3 471
mit einer Behinderung .....	16 149	8 229	2 745	1 381	1 607	398	1 789
mit mehreren Behinderungen .....	13 763	4 906	2 969	1 959	1 483	764	1 682
65 und mehr .....	159 619	40 690	27 605	23 977	23 104	11 758	32 485
mit einer Behinderung .....	61 348	23 214	11 440	7 330	7 451	2 558	9 355
mit mehreren Behinderungen .....	98 271	17 476	16 165	16 647	15 653	9 200	23 130
Behinderte insgesamt .....	308 765	100 700	54 814	40 449	39 466	16 976	56 360
mit einer Behinderung .....	157 426	65 279	27 214	16 165	18 058	4 830	25 880
mit mehreren Behinderungen .....	151 339	35 421	27 600	24 284	21 408	12 146	30 480

## 4 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Alter

Lfd. Nr.	Alter	Insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktions- einschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinderung
		1	2	3	4	5
insgesamt						
1	Insgesamt .....	308 765	2 478	33 442	49 116	15 713
	Von ... Jahren					
2	unter 6 .....	965	5	51	6	41
3	6 bis unter 15 .....	3 195	15	129	31	109
4	15 bis unter 18 .....	1 648	12	94	11	58
5	18 bis unter 25 .....	4 500	28	294	72	170
6	25 bis unter 35 .....	8 057	72	637	245	333
7	35 bis unter 45 .....	21 140	148	1 634	1 215	711
8	45 bis unter 55 .....	35 474	233	3 293	3 599	1 109
9	55 bis unter 60 .....	28 798	178	2 695	4 288	807
10	60 bis unter 62 .....	15 457	78	1 510	2 748	480
11	62 bis unter 65 .....	29 912	171	3 174	5 627	914
12	65 und mehr .....	159 619	1 538	19 931	31 274	10 981
männlich						
13	Zusammen .....	141 824	1 756	14 562	19 692	5 599
14	Von ... Jahren					
15	unter 6 .....	563	3	22	3	21
16	6 bis unter 15 .....	1 916	7	79	18	63
17	15 bis unter 18 .....	967	8	55	7	33
18	18 bis unter 25 .....	2 564	21	170	37	78
19	25 bis unter 35 .....	4 567	50	369	125	184
20	35 bis unter 45 .....	10 920	105	836	547	371
21	45 bis unter 55 .....	16 925	162	1 678	1 651	567
22	55 bis unter 60 .....	13 665	122	1 356	1 947	390
23	60 bis unter 62 .....	7 693	64	795	1 254	245
24	62 bis unter 65 .....	15 751	128	1 684	2 814	433
25	65 und mehr .....	66 293	1 086	7 518	11 289	3 214
weiblich						
26	Zusammen .....	166 941	722	18 880	29 424	10 114
	Von ... Jahren					
27	unter 6 .....	402	2	29	3	20
28	6 bis unter 15 .....	1 279	8	50	13	46
29	15 bis unter 18 .....	681	4	39	4	25
30	18 bis unter 25 .....	1 936	7	124	35	92
31	25 bis unter 35 .....	3 490	22	268	120	149
32	35 bis unter 45 .....	10 220	43	798	668	340
33	45 bis unter 55 .....	18 549	71	1 615	1 948	542
34	55 bis unter 60 .....	15 133	56	1 339	2 341	417
35	60 bis unter 62 .....	7 764	14	715	1 494	235
36	62 bis unter 65 .....	14 161	43	1 490	2 813	481
37	65 und mehr .....	93 326	452	12 413	19 985	7 767

**und Art der schwersten Behinderung**

Sprach- oder Sprech- störungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
6	7	8	9	10	
insgesamt					
10 995	7 383	94 477	58 990	36 171	1
108	9	143	315	287	2
244	6	479	1 448	734	3
104	2	266	814	287	4
352	10	581	2 277	716	5
486	35	1 333	3 699	1 217	6
753	361	5 250	7 600	3 468	7
1 032	954	9 863	10 059	5 332	8
849	849	9 101	6 186	3 845	9
478	473	4 976	2 733	1 981	10
952	848	10 076	4 734	3 416	11
5 637	3 836	52 409	19 125	14 888	12
männlich					
5 077	167	48 826	28 457	17 688	13
					14
68	5	72	196	173	15
134	2	260	910	443	16
48	2	156	495	163	17
172	3	336	1 344	403	18
234	2	749	2 214	640	19
382	29	2 903	4 057	1 690	20
482	16	5 020	4 900	2 449	21
415	16	4 909	2 753	1 757	22
247	5	2 866	1 221	996	23
504	13	5 977	2 363	1 835	24
2 391	74	25 578	8 004	7 139	25
weiblich					
5 918	7 216	45 651	30 533	18 483	26
40	4	71	119	114	27
110	4	219	538	291	28
56	-	110	319	124	29
180	7	245	933	313	30
252	33	584	1 485	577	31
371	332	2 347	3 543	1 778	32
550	938	4 843	5 159	2 883	33
434	833	4 192	3 433	2 088	34
231	468	2 110	1 512	985	35
448	835	4 099	2 371	1 581	36
3 246	3 762	26 831	11 121	7 749	37

## 5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt .....	308 765	5 716
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen .....	2 478	86
3	eines Armes .....	404	46
4	eines Beines .....	1 424	9
5	beider Arme .....	110	9
6	beider Beine .....	314	7
7	eines Armes und eines Beines .....	72	4
8	drei oder vier Gliedmaßen .....	154	11
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	33 442	630
10	eines Armes .....	2 004	105
11	eines Beines .....	5 706	92
12	beider Arme .....	694	18
13	beider Beine .....	16 247	238
14	eines Armes und eines Beines .....	2 802	56
15	drei Gliedmaßen .....	586	19
16	beider Arme und beider Beine .....	5 403	102
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	49 116	183
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule .....	456	12
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule .....	38 706	62
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen .....	8 759	48
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes .....	1 195	61
22	Blindheit und Sehbehinderung .....	15 713	299
23	Blindheit oder Verlust beider Augen .....	2 565	112
24	hochgradige Sehbehinderung .....	2 692	54
25	sonstige Sehbehinderung .....	10 456	133
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	10 995	788
27	Sprach-/Sprechstörungen .....	241	30
28	Taubheit .....	1 125	201
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung .....	1 166	378
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen .....	2 672	83
31	Gleichgewichtsstörungen .....	5 791	96
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a. ....	7 383	49
33	Kleinwuchs .....	91	37
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche .....	137	12
35	Verlust einer Brust/beider Brüste .....	7 155	-
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	94 477	285
37	von Herz-Kreislauf .....	19 786	87
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen .....	17 835	21
39	der oberen Atemwege .....	887	5
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	772	11
41	der tieferen Atemwege und Lungen .....	8 673	20
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	3 281	9
43	der Verdauungsorgane .....	9 448	10
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	3 570	8
45	der Harnorgane .....	3 838	16
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	2 100	10
47	der Geschlechtsorgane .....	9 565	4
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	1 191	1
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels .....	6 556	41
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe .....	2 759	12
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems .....	2 026	21
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe .....	2 190	9



**und Ursache der schwersten Behinderung**

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- weegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
1 540	394	86	564	3 502	207 917	89 046	1
113	36	7	42	507	1 232	455	2
39	2	2	12	142	134	27	3
51	26	5	19	286	708	320	4
6	-	-	3	9	67	16	5
3	5	-	5	35	205	54	6
3	2	-	1	5	45	12	7
11	1	-	2	30	73	26	8
480	128	34	225	923	21 437	9 585	9
120	19	7	51	267	1 076	359	10
178	58	14	93	335	3 633	1 303	11
20	3	2	9	44	450	148	12
86	22	7	45	134	10 495	5 220	13
40	11	2	12	73	1 872	736	14
13	3	-	6	42	378	125	15
23	12	2	9	28	3 533	1 694	16
107	44	9	53	139	36 560	12 021	17
4	9	-	3	13	379	36	18
66	20	7	30	89	29 358	9 074	19
25	7	2	12	12	5 873	2 780	20
12	8	-	8	25	950	131	21
41	8	3	19	179	10 224	4 940	22
2	-	2	2	31	1 651	765	23
-	-	-	-	6	1 680	952	24
39	8	1	17	142	6 893	3 223	25
20	5	1	9	56	7 409	2 707	26
1	-	-	1	2	154	53	27
1	1	-	3	11	726	182	28
-	1	-	-	-	603	184	29
7	2	-	2	27	2 018	533	30
11	1	1	3	16	3 908	1 755	31
2	1	-	2	16	4 804	2 509	32
-	-	-	-	-	41	13	33
1	-	-	1	13	93	17	34
1	1	-	1	3	4 670	2 479	35
59	10	6	9	288	66 164	27 656	36
4	1	2	-	7	15 039	4 646	37
2	-	-	-	17	12 504	5 291	38
-	-	-	-	14	665	203	39
1	-	-	-	11	564	185	40
30	1	1	2	128	6 169	2 322	41
6	-	-	-	44	2 219	1 003	42
7	3	1	1	27	6 452	2 947	43
2	1	1	2	18	2 385	1 153	44
-	2	-	-	10	2 679	1 131	45
3	-	-	2	3	1 405	677	46
2	-	-	2	1	6 289	3 267	47
-	-	1	-	4	768	417	48
1	2	-	-	2	4 458	2 052	49
-	-	-	-	1	1 760	986	50
1	-	-	-	1	1 471	532	51
-	-	-	-	-	1 337	844	52

## Noch: 5 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
		1	2
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische behinderungen, Suchtkrankheiten .....	58 990	2 655
54	Querschnittslähmung .....	577	29
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	4 240	182
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	3 066	222
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen .....	9 146	-
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	10 807	-
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung) .....	8 180	2 222
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen) .....	7 491	-
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen .....	6 192	-
62	Suchtkrankheiten .....	9 291	-
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	36 171	741
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25 .....	7 227	22
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	28 944	719

## 6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
1	Schwerbehinderte insgesamt .....	308 765	100
2	Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen .....	2 478	0,8
3	eines Armes .....	404	0,1
4	eines Beines .....	1 424	0,5
5	beider Arme .....	110	0,0
6	beider Beine .....	314	0,1
7	eines Armes und eines Beines .....	72	0,0
8	drei oder vier Gliedmaßen .....	154	0,0
9	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen .....	33 442	10,8
10	eines Armes .....	2 004	0,6
11	eines Beines .....	5 706	1,8
12	beider Arme .....	694	0,2
13	beider Beine .....	16 247	5,3
14	eines Armes und eines Beines .....	2 802	0,9
15	drei Gliedmaßen .....	586	0,2
16	beider Arme und beider Beine .....	5 403	1,7
17	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes .....	49 116	15,9
18	Deformierung des Brustkorbes mit Funktionseinschränkung der Wirbelsäule .....	456	0,1
19	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule .....	38 706	12,5
20	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und der Gliedmaßen .....	8 759	2,8
21	sonstige Einschränkung der Stützfunktion des Rumpfes .....	1 195	0,4

1) in % von Spalte 1

## und Ursache der schwersten Behinderung

Arbeitsunfall (einschl. Wege- und Betriebs- wegeunfälle) Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbe- schädigung	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschäden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
3	4	5	6	7	8	9	
90	114	14	136	234	37 403	18 344	53
23	22	7	36	2	351	107	54
7	8	1	17	51	2 900	1 074	55
3	9	-	7	27	2 061	737	56
22	28	3	21	79	6 235	2 758	57
24	38	2	41	25	6 829	3 848	58
6	7	1	8	-	4 204	1 732	59
-	-	-	-	-	5 076	2 415	60
2	1	-	3	28	4 030	2 128	61
3	1	-	3	22	5 717	3 545	62
628	48	12	69	1 160	22 684	10 829	63
298	3	3	9	171	4 779	1 942	64
330	45	9	60	989	17 905	8 887	65

## und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
100 700	32,6	54 814	17,8	40 449	13,1	39 466	12,8	16 976	5,5	56 360	18,3	1
394	15,9	263	10,6	390	15,7	432	17,4	304	12,3	695	28,0	2
105	26,0	55	13,6	78	19,3	72	17,8	35	8,7	59	14,6	3
157	11,0	133	9,3	242	17,0	277	19,5	216	15,2	399	28,0	4
27	24,5	18	16,4	8	7,3	14	12,7	7	6,4	36	32,7	5
52	16,6	26	8,3	32	10,2	35	11,1	24	7,6	145	46,2	6
13	18,1	13	18,1	8	11,1	10	13,9	2	2,8	26	36,1	7
40	26,0	18	11,7	22	14,3	24	15,6	20	13,0	30	19,5	8
10 333	30,9	6 907	20,7	5 203	15,6	4 372	13,1	2 254	6,7	4 373	13,1	9
873	43,6	403	20,1	294	14,7	203	10,1	83	4,1	148	7,4	10
2 345	41,1	1 274	22,3	838	14,7	592	10,4	244	4,3	413	7,2	11
316	45,5	141	20,3	82	11,8	62	8,9	33	4,8	60	8,6	12
4 972	30,6	3 658	22,5	2 665	16,4	2 083	12,8	1 087	6,7	1 782	11,0	13
448	16,0	435	15,5	457	16,3	514	18,3	301	10,7	647	23,1	14
145	24,7	108	18,4	98	16,7	87	14,8	49	8,4	99	16,9	15
1 234	22,8	888	16,4	769	14,2	831	15,4	457	8,5	1 224	22,7	16
23 434	47,7	10 533	21,4	6 408	13,0	4 165	8,5	1 759	3,6	2 817	5,7	17
189	41,4	97	21,3	63	13,8	50	11,0	13	2,9	44	9,6	18
19 435	50,2	8 340	21,5	4 857	12,5	3 024	7,8	1 244	3,2	1 806	4,7	19
3 369	38,5	1 834	20,9	1 314	15,0	955	10,9	447	5,1	840	9,6	20
441	36,9	262	21,9	174	14,6	136	11,4	55	4,6	127	10,6	21

## Noch: 6 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Art

Lfd. Nr.	Art der schwersten Behinderung	Insgesamt	
		absolut	%
		1	2
22	Blindheit und Sehbehinderung .....	15 713	5,1
23	Blindheit oder Verlust beider Augen .....	2 565	0,8
24	hochgradige Sehbehinderung .....	2 692	0,9
25	sonstige Sehbehinderung .....	10 456	3,4
26	Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen .....	10 995	3,6
27	Sprach-/Sprechstörungen .....	241	0,1
28	Taubheit .....	1 125	0,4
29	Taubheit kombiniert mit gestörter Entwicklung von Sprache und geistiger Entwicklung .....	1 166	0,4
30	Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen .....	2 672	0,9
31	Gleichgewichtsstörungen .....	5 791	1,9
32	Verlust einer Brust/beider Brüste, Kleinwuchs, Entstellungen u. a. ....	7 383	2,4
33	Kleinwuchs .....	91	0,0
34	Entstellung, belästigende/abstoßende Absonderungen/Gerüche .....	137	0,0
35	Verlust einer Brust/beider Brüste .....	7 155	2,3
36	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen .....	94 477	30,6
37	von Herz-Kreislauf .....	19 786	6,4
38	von Herz-Kreislauf und einem oder mehreren weiteren inneren Organen .....	17 835	5,8
39	der oberen Atemwege .....	887	0,3
40	der oberen Atemwege und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	772	0,3
41	der tieferen Atemwege und Lungen .....	8 673	2,8
42	der tieferen Atemwege und Lungen sowie eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	3 281	1,1
43	der Verdauungsorgane .....	9 448	3,1
44	der Verdauungsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	3 570	1,2
45	der Harnorgane .....	3 838	1,2
46	der Harnorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	2 100	0,7
47	der Geschlechtsorgane .....	9 565	3,1
48	der Geschlechtsorgane und eines oder mehrerer weiterer innerer Organe .....	1 191	0,4
49	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels .....	6 556	2,1
50	der inneren Sekretion und/oder des Stoffwechsels und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe .....	2 759	0,9
51	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems .....	2 026	0,7
52	des Blutes und des retikulo-endothelialen Systems und eines o. mehrerer weiterer inn. Organe .....	2 190	0,7
53	Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische behinderungen, Suchtkrankheiten .....	58 990	19,1
54	Querschnittslähmung .....	577	0,2
55	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	4 240	1,4
56	hirnorganische Anfälle (auch mit geistig-seelischen Störungen) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	3 066	1,0
57	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) ohne neurologische Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat; symptomatische Psychosen .....	9 146	3,0
58	hirnorganisches Psychosyndrom (Hirnleistungsschwäche, organische Wesensänderung) mit neurologischen Ausfallerscheinungen am Bewegungsapparat .....	10 807	3,5
59	Störungen der geistigen Entwicklung (z. B. Lernbehinderung, geistige Behinderung) .....	8 180	2,6
60	körperlich nicht begründbare (endogene) Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen) .....	7 491	2,4
61	Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen .....	6 192	2,0
62	Suchtkrankheiten .....	9 291	3,0
63	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	36 171	11,7
64	nur Behinderungen mit Einzel-GdB unter 25 .....	7 227	2,3
65	anderweitig nicht einzuordnende oder ungenügend bezeichnete Behinderungen .....	28 944	9,4

1) in % von Spalte 1

## und Grad der schwersten Behinderung

Grad der Behinderung von												Lfd. Nr.
50		60		70		80		90		100		
absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	absolut	% <sup>1)</sup>	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2 007	12,8	1 258	8,0	1 381	8,8	1 592	10,1	1 288	8,2	8 187	52,1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 565	100,0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 692	100,0	24
2 007	19,2	1 258	12,0	1 381	13,2	1 592	15,2	1 288	12,3	2 930	28,0	25
2 521	22,9	1 694	15,4	1 640	14,9	1 371	12,5	752	6,8	3 017	27,4	26
61	25,3	36	14,9	36	14,9	36	14,9	12	5,0	60	24,9	27
45	4,0	52	4,6	112	10,0	149	13,2	86	7,6	681	60,5	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 166	100,0	29
737	27,6	481	18,0	455	17,0	343	12,8	200	7,5	456	17,1	30
1 678	29,0	1 125	19,4	1 037	17,9	843	14,6	454	7,8	654	11,3	31
2 592	35,1	1 570	21,3	732	9,9	967	13,1	365	4,9	1 157	15,7	32
32	35,2	12	13,2	12	13,2	12	13,2	4	4,4	19	20,9	33
54	39,4	17	12,4	14	10,2	21	15,3	10	7,3	21	15,3	34
2 506	35,0	1 541	21,5	706	9,9	934	13,1	351	4,9	1 117	15,6	35
31 062	32,9	17 504	18,5	12 512	13,2	13 280	14,1	4 915	5,2	15 204	16,1	36
8 571	43,3	4 303	21,7	3 094	15,6	2 017	10,2	715	3,6	1 086	5,5	37
4 239	23,8	3 365	18,9	3 135	17,6	2 803	15,7	1 358	7,6	2 935	16,5	38
326	36,8	165	18,6	81	9,1	114	12,9	42	4,7	159	17,9	39
172	22,3	102	13,2	95	12,3	121	15,7	63	8,2	219	28,4	40
2 895	33,4	1 649	19,0	1 163	13,4	1 215	14,0	484	5,6	1 267	14,6	41
561	17,1	511	15,6	557	17,0	491	15,0	300	9,1	861	26,2	42
2 509	26,6	1 193	12,6	874	9,3	2 103	22,3	482	5,1	2 287	24,2	43
703	19,7	480	13,4	460	12,9	513	14,4	277	7,8	1 137	31,8	44
1 049	27,3	700	18,2	328	8,5	490	12,8	150	3,9	1 121	29,2	45
340	16,2	257	12,2	224	10,7	205	9,8	129	6,1	945	45,0	46
4 029	42,1	1 921	20,1	718	7,5	1 640	17,1	381	4,0	876	9,2	47
237	19,9	153	12,8	153	12,8	199	16,7	98	8,2	351	29,5	48
3 985	60,8	1 300	19,8	625	9,5	361	5,5	99	1,5	186	2,8	49
868	31,5	630	22,8	513	18,6	365	13,2	151	5,5	232	8,4	50
420	20,7	311	15,4	183	9,0	367	18,1	103	5,1	642	31,7	51
158	7,2	464	21,2	309	14,1	276	12,6	83	3,8	900	41,1	52
16 333	27,7	9 065	15,4	8 014	13,6	8 345	14,1	3 281	5,6	13 952	23,7	53
12	2,1	14	2,4	15	2,6	36	6,2	35	6,1	465	80,6	54
1 187	28,0	806	19,0	615	14,5	626	14,8	226	5,3	780	18,4	55
390	12,7	381	12,4	449	14,6	538	17,5	286	9,3	1 022	33,3	56
1 681	18,4	1 105	12,1	1 163	12,7	1 520	16,6	718	7,9	2 959	32,4	57
1 145	10,6	1 085	10,0	1 401	13,0	1 866	17,3	1 014	9,4	4 296	39,8	58
1 541	18,8	851	10,4	1 120	13,7	1 468	17,9	304	3,7	2 896	35,4	59
2 656	35,5	1 629	21,7	1 331	17,8	972	13,0	229	3,1	674	9,0	60
2 925	47,2	1 165	18,8	804	13,0	624	10,1	219	3,5	455	7,3	61
4 796	51,6	2 029	21,8	1 116	12,0	695	7,5	250	2,7	405	4,4	62
12 024	33,2	6 020	16,6	4 169	11,5	4 942	13,7	2 058	5,7	6 958	19,2	63
4 130	57,1	1 387	19,2	705	9,8	445	6,2	186	2,6	374	5,2	64
7 894	27,3	4 633	16,0	3 464	12,0	4 497	15,5	1 872	6,5	6 584	22,7	65

## 7 Schwerbehinderte in Berlin am 31.12.2005 nach Bezirken,

Lfd. Nr.	Bezirk	Insgesamt		Alter von ... Jahren					Grad der Behinderung		
				unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr	50		
		absolut	%						absolut	%	% <sup>1)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
insgesamt											
1	Mitte .....	27 645	9,0	98	308	3 487	10 236	13 516	8 505	8,4	30,8
2	Friedrichshain-Kreuzberg .....	16 187	5,2	99	224	2 542	6 017	7 305	4 714	4,7	29,1
3	Pankow .....	25 552	8,3	123	341	3 842	7 854	13 392	7 756	7,7	30,4
4	Charlottenburg-Wilmersdorf .....	29 852	9,7	49	203	2 419	10 573	16 608	9 626	9,6	32,2
5	Spandau .....	24 642	8,0	66	237	2 564	8 911	12 864	8 365	8,3	33,9
6	Steglitz-Zehlendorf .....	28 477	9,2	71	274	2 390	9 408	16 334	9 570	9,5	33,6
7	Tempelhof-Schöneberg .....	33 167	10,7	69	303	3 243	12 258	17 294	11 321	11,2	34,1
8	Neukölln .....	32 725	10,6	113	360	3 575	12 631	16 046	11 372	11,3	34,8
9	Treptow-Köpenick .....	20 420	6,6	57	193	2 356	5 978	11 836	6 302	6,3	30,9
10	Marzahn-Hellersdorf .....	19 704	6,4	77	295	3 214	7 717	8 401	6 242	6,2	31,7
11	Lichtenberg .....	21 404	6,9	67	209	2 993	7 503	10 632	6 674	6,6	31,2
12	Reinickendorf .....	28 990	9,4	76	248	2 720	10 555	15 391	10 253	10,2	35,4
13	Berlin	308 765	100	965	3 195	35 345	109 641	159 619	100 700	100	32,6
männlich											
14	Mitte .....	13 377	9,4	52	188	1 989	5 330	5 818	4 163	8,9	31,1
15	Friedrichshain-Kreuzberg .....	7 810	5,5	51	132	1 489	3 118	3 020	2 276	4,9	29,1
16	Pankow .....	11 493	8,1	71	208	2 124	3 870	5 220	3 541	7,6	30,8
17	Charlottenburg-Wilmersdorf .....	12 837	9,1	19	115	1 285	4 973	6 445	4 143	8,8	32,3
18	Spandau .....	11 366	8,0	42	135	1 355	4 403	5 431	3 980	8,5	35,0
19	Steglitz-Zehlendorf .....	12 453	8,8	46	168	1 195	4 305	6 739	4 232	9,0	34,0
20	Tempelhof-Schöneberg .....	15 245	10,7	46	188	1 799	6 050	7 162	5 304	11,3	34,8
21	Neukölln .....	15 649	11,0	76	218	1 880	6 495	6 980	5 564	11,9	35,6
22	Treptow-Köpenick .....	9 222	6,5	37	122	1 204	2 860	4 999	2 844	6,1	30,8
23	Marzahn-Hellersdorf .....	9 029	6,4	46	167	1 632	3 794	3 390	2 900	6,2	32,1
24	Lichtenberg .....	9 741	6,9	36	127	1 608	3 626	4 344	3 004	6,4	30,8
25	Reinickendorf .....	13 602	9,6	41	148	1 458	5 210	6 745	4 896	10,5	36,0
26	Berlin	141 824	100	563	1 916	19 018	54 034	66 293	46 847	100	33,0
weiblich											
27	Mitte .....	14 268	8,5	46	120	1 498	4 906	7 698	4 342	8,1	30,4
28	Friedrichshain-Kreuzberg .....	8 377	5,0	48	92	1 053	2 899	4 285	2 438	4,5	29,1
29	Pankow .....	14 059	8,4	52	133	1 718	3 984	8 172	4 215	7,8	30,0
30	Charlottenburg-Wilmersdorf .....	17 015	10,2	30	88	1 134	5 600	10 163	5 483	10,2	32,2
31	Spandau .....	13 276	8,0	24	102	1 209	4 508	7 433	4 385	8,1	33,0
32	Steglitz-Zehlendorf .....	16 024	9,6	25	106	1 195	5 103	9 595	5 338	9,9	33,3
33	Tempelhof-Schöneberg .....	17 922	10,7	23	115	1 444	6 208	10 132	6 017	11,2	33,6
34	Neukölln .....	17 076	10,2	37	142	1 695	6 136	9 066	5 808	10,8	34,0
35	Treptow-Köpenick .....	11 198	6,7	20	71	1 152	3 118	6 837	3 458	6,4	30,9
36	Marzahn-Hellersdorf .....	10 675	6,4	31	128	1 582	3 923	5 011	3 342	6,2	31,3
37	Lichtenberg .....	11 663	7,0	31	82	1 385	3 877	6 288	3 670	6,8	31,5
38	Reinickendorf .....	15 388	9,2	35	100	1 262	5 345	8 646	5 357	9,9	34,8
39	Berlin	166 941	100	402	1 279	16 327	55 607	93 326	53 853	100	32,3

1) in % von Spalte 1

# Geschlecht, Alter und Grad der Behinderung

Grad der Behinderung															Lfd. Nr.
60			70			80			90			100			
absolut	%	% <sup>1)</sup>	absolut	%	% <sup>1)</sup>	absolut	%	% <sup>1)</sup>	absolut	%	% <sup>1)</sup>	absolut	%	% <sup>1)</sup>	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
insgesamt															
4 921	9,0	17,8	3 795	9,4	13,7	3 649	9,2	13,2	1 548	9,1	5,6	5 227	9,3	18,9	1
3 002	5,5	18,5	2 242	5,5	13,9	2 067	5,2	12,8	963	5,7	5,9	3 199	5,7	19,8	2
4 313	7,9	16,9	3 287	8,1	12,9	3 409	8,6	13,3	1 452	8,6	5,7	5 335	9,5	20,9	3
5 344	9,7	17,9	4 053	10,0	13,6	3 877	9,8	13,0	1 697	10,0	5,7	5 255	9,3	17,6	4
4 352	7,9	17,7	3 174	7,8	12,9	3 069	7,8	12,5	1 334	7,9	5,4	4 348	7,7	17,6	5
4 966	9,1	17,4	3 682	9,1	12,9	3 518	8,9	12,4	1 570	9,2	5,5	5 171	9,2	18,2	6
6 101	11,1	18,4	4 355	10,8	13,1	4 100	10,4	12,4	1 733	10,2	5,2	5 557	9,9	16,8	7
6 004	11,0	18,3	4 398	10,9	13,4	3 948	10,0	12,1	1 749	10,3	5,3	5 254	9,3	16,1	8
3 569	6,5	17,5	2 567	6,3	12,6	2 746	7,0	13,4	1 173	6,9	5,7	4 063	7,2	19,9	9
3 384	6,2	17,2	2 499	6,2	12,7	2 652	6,7	13,5	1 105	6,5	5,6	3 822	6,8	19,4	10
3 656	6,7	17,1	2 701	6,7	12,6	2 890	7,3	13,5	1 184	7,0	5,5	4 299	7,6	20,1	11
5 202	9,5	17,9	3 696	9,1	12,7	3 541	9,0	12,2	1 468	8,6	5,1	4 830	8,6	16,7	12
54 814	100	17,8	40 449	100	13,1	39 466	100	12,8	16 976	100	5,5	56 360	100	18,3	13
männlich															
2 413	9,8	18,0	1 749	9,7	13,1	1 726	9,6	12,9	720	9,6	5,4	2 606	9,8	19,5	14
1 398	5,7	17,9	1 112	6,1	14,2	980	5,4	12,5	452	6,0	5,8	1 592	6,0	20,4	15
1 894	7,7	16,5	1 397	7,7	12,2	1 585	8,8	13,8	634	8,4	5,5	2 442	9,2	21,2	16
2 219	9,0	17,3	1 672	9,2	13,0	1 679	9,3	13,1	708	9,4	5,5	2 416	9,1	18,8	17
1 983	8,0	17,4	1 407	7,8	12,4	1 381	7,7	12,2	603	8,0	5,3	2 012	7,6	17,7	18
2 127	8,6	17,1	1 581	8,7	12,7	1 506	8,4	12,1	709	9,4	5,7	2 298	8,6	18,5	19
2 719	11,0	17,8	1 947	10,7	12,8	1 865	10,4	12,2	719	9,6	4,7	2 691	10,1	17,7	20
2 870	11,6	18,3	2 050	11,3	13,1	1 838	10,2	11,7	800	10,6	5,1	2 527	9,5	16,1	21
1 581	6,4	17,1	1 148	6,3	12,4	1 282	7,1	13,9	502	6,7	5,4	1 865	7,0	20,2	22
1 517	6,1	16,8	1 115	6,2	12,3	1 231	6,8	13,6	487	6,5	5,4	1 779	6,7	19,7	23
1 614	6,5	16,6	1 220	6,7	12,5	1 333	7,4	13,7	514	6,8	5,3	2 056	7,7	21,1	24
2 393	9,7	17,6	1 725	9,5	12,7	1 589	8,8	11,7	668	8,9	4,9	2 331	8,8	17,1	25
24 728	100	17,4	18 123	100	12,8	17 995	100	12,7	7 516	100	5,3	26 615	100	18,8	26
weiblich															
2 508	8,3	17,6	2 046	9,2	14,3	1 923	9,0	13,5	828	8,8	5,8	2 621	8,8	18,4	27
1 604	5,3	19,1	1 130	5,1	13,5	1 087	5,1	13,0	511	5,4	6,1	1 607	5,4	19,2	28
2 419	8,0	17,2	1 890	8,5	13,4	1 824	8,5	13,0	818	8,6	5,8	2 893	9,7	20,6	29
3 125	10,4	18,4	2 381	10,7	14,0	2 198	10,2	12,9	989	10,5	5,8	2 839	9,5	16,7	30
2 369	7,9	17,8	1 767	7,9	13,3	1 688	7,9	12,7	731	7,7	5,5	2 336	7,9	17,6	31
2 839	9,4	17,7	2 101	9,4	13,1	2 012	9,4	12,6	861	9,1	5,4	2 873	9,7	17,9	32
3 382	11,2	18,9	2 408	10,8	13,4	2 235	10,4	12,5	1 014	10,7	5,7	2 866	9,6	16,0	33
3 134	10,4	18,4	2 348	10,5	13,8	2 110	9,8	12,4	949	10,0	5,6	2 727	9,2	16,0	34
1 988	6,6	17,8	1 419	6,4	12,7	1 464	6,8	13,1	671	7,1	6,0	2 198	7,4	19,6	35
1 867	6,2	17,5	1 384	6,2	13,0	1 421	6,6	13,3	618	6,5	5,8	2 043	6,9	19,1	36
2 042	6,8	17,5	1 481	6,6	12,7	1 557	7,3	13,3	670	7,1	5,7	2 243	7,5	19,2	37
2 809	9,3	18,3	1 971	8,8	12,8	1 952	9,1	12,7	800	8,5	5,2	2 499	8,4	16,2	38
30 086	100	18,0	22 326	100	13,4	21 471	100	12,9	9 460	100	5,7	29 745	100	17,8	39

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die untenstehende zusammenfassende Übersicht gibt in modifizierter Form den Hauptinhalt der bundeseinheitlichen Tabellen wieder, die gegen Entgelt über den Fachbereich I C des Statistischen Landesamtes zu beziehen sind, sofern sie keine zu schützenden Einzeldaten enthalten. Die Tabellen können zu den Geschäftszeiten, möglichst nach vorheriger telefonischer Absprache, im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt. Die Erhebungsmerkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck** oder **Diskette** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Veröffentlichungen zum Thema Schwerbehinderte

#### Statistischer Bericht

"Schwerbehinderte"  
2-jährlich, 24 Seiten.;  
Bestell-Nr.: 310.2  
4,00 EUR

#### • Statistischer Bericht

"Soziale Leistungen"  
zusammengefasste, bereichsübergreifende Daten über Sozialhilfe, Jugendhilfe und andere soziale Leistungen  
jährlich, 58 Seiten,  
Bestell-Nr.: 310.7  
12,00 EUR

#### • Statistisches Jahrbuch

Tabellen zur Sozialhilfe unter XVI Öffentliche Sozialleistungen

- **Internet:** [www.statistik-berlin.de](http://www.statistik-berlin.de) unter Statistiken \ ... oder Pressemitteilungen \ ... Soziale Leistungen \ Schwerbehinderte und Pflege

\* Preisänderungen sind vorbehalten

### Zusammenfassende Übersicht

Auswertungseinheit: Schwerbehinderte

Erhebungsmerkmal	Tabelle Nr.											
	1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	1.7	2	3.1	3.2	3.3	
Bezirk									x	x	x	
Region	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Geschlecht	x	x		x	x	x	x		x			
Altersgruppe	x	x	x		x				x			
Staatsangehörigkeit	x		x			x						
Art der Behinderung	x	x		x		x		x				
Art der weiteren Behinderungen				x				x				
Grad der Behinderung					x	x	x				x	
Mehrfachbehinderungen					x							
Ursache der Behinderung							x	x				



## Allgemeines Informationsangebot

### Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3655  
 E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)

## Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
 Fax (max. 10 Seiten)  
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.